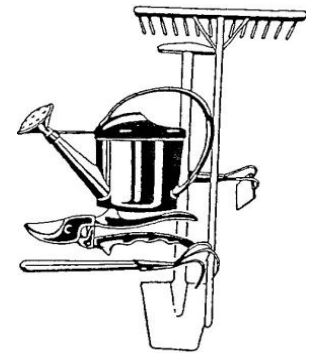


Pflanzenkalender Juli 2018



Wird der Juli wechselhaft und feucht wie 2017, dann steht die **Abwehr** von **Pilzkrankheiten** im **Vordergrund**(nur zugelassene Pflanzenschutzmittel verwenden).

Bei **Trockenheit** ist zu wässern, wobei der Sprenger frühmorgens eingeschaltet werden sollte, denn ein nasser Gartenboden lockt abends Schnecken an.

Nach oder bereits bei der **Sauerkirschernte** den **Auslichtungsschnitt** durchführen, dabei werden die sog. Peitschen auf einen Austrieb näher am Stamm zurückgesetzt. Die diesem Jahr von der **Moniliaspitzendürre** befallenen Zweige sind **unbedingt** bis in das gesunde Holz zurückzuschneiden und dann die Bäume düngen, um sie zu stärken.

Auch **Johannisbeeren, Stachel- und Jochelbeeren** können nach der Ernte ausgelichtet werden.

Einmaltragende und abgeerntete **Himbeerruten** werden dicht über den Boden abgeschnitten. Es sollten nur 10-12 kräftige Ruten je Meter stehenbleiben und die schwächeren kleinen Ruten werden ausgerissen (beim abschneiden entwickeln sich aus den bodenständigen Augen wieder schwache Triebe). Kranke Ruten werden aus dem Garten entfernt.

Der **Grünschnitt** an **Obstbäumen** bis August fördert die Kronenbelichtung. Senkrechte Zweige und Konkurrenztriebe werden herausgeschnitten. Das Ausdünnen von zu vielen Früchten, ist bei kleinkronigen Bäumen zu empfehlen. Der **Grünschnitt** an den **Weinreben** ist fortzuführen, wie im Juni begonnen. Für die **Neupflanzung** der **Erdbeeren** die Beetfläche gut mit Kompost versorgen, dann die kräftigsten bewurzelten Absenker einpflanzen (Reihenabstand ca. 60 cm, Pflanzenabstand in der Reihe ca. 30 cm). Die bleibenden Erdbeerbeete nach der Ernte das Blattwerk (bis 20.7.) sowie nicht benötigte Ausläufer zurückschneiden, anschließend organisch düngen sowie auch den **Rhabarber** und das **Spargelbeet** düngen. Bei **Stabtomaten** werden weiter die Seitentriebe in den Blattachseln regelmäßig ausgebrochen (entgeizen). Die untern Blätter werden zur Gießfreiheit entfernt und um Bodenkontakt zu vermeiden. Das verhindert die Ausbreitung von Pilzkrankheiten. Im Freiland Überdachen falls noch nicht erfolgt.

Auf abgeernteten Beeten sind folgende Aussaaten möglich.

Bis Mitte Juli: Buschbohnen, Mangold, Grünkohl, Spinat, weiße Rüben, Radieschen, Salat .

Ab Mitte Juli: Chinakohl, Park Choi.

Gegen Ende Juli: Frühlingszwiebeln.

Auch vorgezogene Pflanzen wie Knollenfenchel, Eisbergsalat, Römischer Bindesalat, Endivien, späte Kohlrabi, Grünkohl und Frühsorten vom Wirsing und Blumenkohl können noch gepflanzt werden.

Wer seine Beete nicht neu bepflanzt, sollte **Gründüngung** aussäen. Dabei sollte er verstärkt auf **Getreide** oder **Phacelia** (Bienenfreund) zurückgreifen, da diese unabhängig von der Fruchtfolge sind.

Agrarwetterbericht und **Pflanzenschutzhinweise** aktuell im **rbb-Teletext**, Seite **184 bis 187.**

Zu den Gartenseminaren und Veranstaltungen sind alle Gartenfreunde eingeladen!

Am **14.07.2017** um **14.00 Uhr** zeigt uns **Steffen Wichitill** in der **KGA Falkenhöhe - Nord** wie der **Sauerkirschbaum** geschnitten wird.

Veranstaltungstipp: „**Aprikosenseminar**“ am 24.07.2017 von 13-17 Uhr-Sortenschau, Bewertung der Winterfrosthärte neuer Sorten, Gehölzentwicklung, Ertragsbildung, Krankheiten und Schädlinge- beim Dr. Hilmar Schwärzel, „Obstgenetische Ressourcen“ beim LELF, Eberswalder Straße 84, 15374 Müncheberg. Kostenbeitrag: **20 €** pro Teilnehmer.